

Vorwort

*«Schönheit ist Wahrheit, Wahr ist Schön!» – Nicht viel,
Nur dies weißt du – und brauchst nicht mehr zu wissen.*

John Keats

Wo erklingt die arabische Sprache? Von den Zedern des Libanon bis Casablanca ... Von Casablanca bis Dubai, von Dubai bis Aleppo, von Aleppo bis Tunis, von Tunis bis hin zu den Pyramiden ...

So kann man vergeblich versuchen, die Verbreitung der arabischen Sprache auf Schritt und Tritt zu verfolgen, ohne dass einem solche Beschreibungen je adäquat erscheinen. Denn Arabisch gehört zu den meistverbreiteten Sprachen der Welt und stellt weltweit für ca. 300 Millionen Menschen eine Muttersprache dar.

Oft gestaltet die Begegnung mit den zahlreichen, teilweise sehr unterschiedlichen Dialekten den Weg in die arabische Sprache recht holprig. Für diejenigen, die in einem arabischen Land leben, mag es sicherlich sinnvoll sein, sich gleich mit dem Dialekt des Gastlandes vertraut zu machen. Ansonsten ist es empfehlenswert, sich das moderne Hocharabisch anzueignen. Damit kann man sich überall verständigen, weil dieses in allen arabischen Ländern zumindest verstanden wird. Daher wurde weitgehend «neutrales» Material für dieses Lehrbuch ausgewählt: modernes Arabisch, ohne Anlehnung an Dialekte.

Das Hauptziel dieses Lehrbuches besteht darin, sowohl die arabischen Buchstaben als auch grundlegende einfache Wörter und Kurzsätze zu erlernen. Demzufolge basiert das Material im Wesentlichen auf praxisbezogenen Beispielen. Ferner wird großer Wert darauf gelegt, sich das Erlernte spielerisch, in Form von zahlreichen Übungen, einzuprägen.

Für Anfänger mag Arabisch «hart» klingen. Verständlicherweise. Es beinhaltet sogenannte Reibe- oder Verschlusslaute, die aus dem phönizischen Alphabet hervorgegangen sind. Diese Laute sind eine Besonderheit des Arabischen und verfügen oft über keinerlei Entsprechung im Deutschen. Auch die emphatischen, «dunklen» Varianten einiger lateinischen Buchstaben können eine kleine, aber nur vorübergehende Hürde bei der Aussprache darstellen. Trotz alledem finden wir im deutschen Alphabet überwiegend Phonemanalogien zu den arabischen Buchstaben. Ein paar Laute lassen sich zudem in anderen Fremdsprachen finden. Allerdings wird in diesem Lehrbuch einheitlich die Umschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft (DMG)* verwendet.

Ein besonderes Merkmal der arabischen Schrift ist die Schreibrichtung: Arabisch wird aus der Sichtweise deutscher SprachschülerInnen «verkehrt herum» geschrieben, d.h. von rechts nach links. Eine weitere Besonderheit besteht in der exotischen Schreibweise der arabischen Buchstaben und derer dekorativen Vokalisationszeichen. Über die Buchstaben können etliche orthografische Zeichen platziert werden. Schauen wir uns den Titel des Lehrbuchs auf dem Deckblatt genauer an, der mit «ein Wort» [kalima] zu übersetzen ist:

كَلِمَةٌ

Die über den Buchstaben platzierten «Dekorationszeichen», welche vorwiegend der Kennzeichnung der Vokale, aber auch der Betonung dienen, werden im modernen schriftlichen Hocharabisch weitestgehend ausgelassen. Auf die Pünktchen (sog. diakritische Zeichen), die sich über manchen Buchstaben befinden, kann man allerdings nicht verzichten. Diese Diakritika mögen zwar auch als dekorativ

* worauf DIN 31635 beruht

empfunden werden, weisen aber auf gänzlich unterschiedliche Buchstaben hin. Was das alles bedeutet? All dem und noch vielem mehr werden wir in diesem Lehrbuch auf die Spur kommen.

Sprachen sind wunderschöne soziale Brücken. Arabisch ist auf seine Weise, wie womöglich alle Sprachen dieser Welt, eine melodische und klangvolle Sprache. Es gehört nicht zu einer bestimmten Religion und auch nicht zu einem einzigen Land, sondern zu jedem, der es spricht und der sich dafür interessiert. Die Kenntnisse einer neuen Sprache, inklusive des Arabischen, öffnen neue Wissenshorizonte und v.a. Wege, um eine neue Kultur aus erster Hand kennenzulernen – aber auch ein Fenster in die Herzen und Gedanken all derjenigen, für die diese Sprache eine Muttersprache ist.

In diesem Lehrbuch wird uns die Sprachwissenschaftlerin Yasmeeen Kalima mit Hand, Kopf und Herz auf unserer Reise in die arabische Sprache begleiten. Folgt ihr! Ich hoffe, ihr werdet eine schöne Zeit dabei erleben, die Geheimnisse der arabischen Schrift und Sprache zu enthüllen – und zwar mit jedem einzelnen Buchstaben, Wort und Satz.

Dr. Makram Zebian

Mein herzlicher Dank gilt:

- ◆ Ferdinand Georg für die bildschönen Illustrationen und für den konstruktiven Austausch während der Erstellung des Manuskriptes
- ◆ Frau Victoria Oldenburger vom Schmetterling Verlag für die ausführlichen Kommentare und die hervorragende fachliche Unterstützung
- ◆ Susanne Stache für die ausführliche deutsche Korrektur und einige didaktische Hinweise
- ◆ Nadine Zebian und Sarah Zebian für die arabische Korrektur und für Beispiele aus dem Arabischen
- ◆ Maryna Galovska fürs Korrekturlesen, für zahlreiche Hinweise zur Form sowie für Beispiele aus dem Russischen
- ◆ Rayan El Masri für die arabische Korrektur und das Taboulé-Rezept
- ◆ Christian Gläser fürs Korrekturlesen von einigen Kapiteln dieses Lehrbuches
- ◆ Patricia Harlos, Thomas Christes und Hala Maayta für die angenehme Zusammenarbeit bei den Audio-Aufnahmen